

# Ein weißer Fleck bleibt

## Freie Wähler wollen bei Kreistagswahl dazugewinnen

Forst (pm/kdm). Die Freien Wähler treten bei den Wahlen am 25. Mai in zwölf der 13 Kreistags-Wahlkreise an. Weiterhin unbesetzt bleibt der Wahlkreis XII Pfinztal. Bei den Wahlen 2009 holten sich die Freien Wähler 18 Sitze im Kreistag. Dieses Ergebnis, so der Tenor bei der Mitgliederversammlung in Forst, ließe sich vielleicht sogar noch verbessern. Ausdrücklich wurde im Verlauf der Versammlung immer wieder betont, dass die Freien Wähler keine Partei sind. Damit, und das nicht zum ersten Mal, distanzieren sie sich als Wählervereinigung von der Freien Wähler Partei, die eben den Status einer Partei innehat. Eine wie auch immer geartete Zusammenarbeit mit der Freien Wähler Partei sei für den Kreisverband der Freien Wähler absolut kein Thema, hieß es ein ums andere Mal in Forst.

Wie bei vergleichbaren Wahlen zuvor gebe es bei den Freien Wählern kein

Wahlkampfprogramm, das „von oben auf alle Wahlkreise übergestülpt“ werde, teilte Pressesprecher Claus Mielicke mit. Gleichwohl, und das wurde in der Rede von Eberhard Roth, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Kreistag, deutlich, habe sich die Fraktion Gedanken über „Themenschwerpunkte in der kommenden Wahlperiode“ gemacht. Dazu zählten die „enormen Kosten für die Sanierung und den Ausbau der beiden Krankenhäuser zum Erhalt der Grund- und Regelversorgung sowie die Investitionen in das Bildungszentrum Ettlingen“.

Überdies hob der neuerlich kandidierende Roth die „Förderung des ländlichen Raums“ hervor. Dabei gehe es unter anderem um die Breitbandversorgung und den Erhalt der Gesundheitsstrukturen, wie beispielsweise Notfallpraxen, Notdienste und die Ansiedelung von (niedergelassenen) Ärzten.